

Das österreichische Wahlrecht

1

Lies den Text.

Arbeite die wichtigsten Meilensteine in der Entwicklung des Wahlrechts heraus.

Seit 1848 gab es ein Wahlrecht, bei dem nur die mitbestimmen durften, die viele Steuern zahlten. So durften nur etwa sechs Prozent aller Männer in der Habsburgermonarchie wählen. Ab 1896 waren auch die Männer wahlberechtigt, die wenig Steuern zahlten. Jedoch hatten jene, die mehr Steuern zahlten, auch mehr Macht. Man spricht von einem „ungleichen Wahlrecht.“ Das änderte sich 1907. Nun war das Wahlrecht nicht mehr an die Steuerleistung gebunden. Es galt das gleiche Wahlrecht für alle Männer. Elf Jahre später waren schließlich auch Frauen wahlberechtigt. Die ersten Wahlen, bei denen Frauen wahlberechtigt waren, fanden dann 1919 statt.

2

Arbeite mit A auf Seite 122 im Schulbuch Bausteine 3.

Erinnere dich daran, was du im Vorjahr über das Wahlrecht gelernt hast.

Ergänze die fehlenden Begriffe und Erklärungen.

In Österreich darf man wählen, wenn

- man mindestens _____ Jahre alt ist.
- man österreichische _____ oder österreichischer _____ ist.

Man unterscheidet

- _____ Wahlrecht
Ich darf wählen. (ab _____ Jahren)
- _____ Wahlrecht
Ich darf gewählt werden. (ab _____ Jahren)

In Österreich gilt das

- gleiche Wahlrecht
_____.
- unmittelbare Wahlrecht
_____.
- persönliche Wahlrecht
_____.
- geheime Wahlrecht
_____.
- freie Wahlrecht
_____.